

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
I. ZUR PROBLEMATIK DES HISTORISCHEN ROMANS	11
A. Zur Situation des historischen Romans nach 1930	11
B. Aspekte der Gattung	13
1. Was ist ein historischer Roman?	14
2. Der historische Roman und sein Stoff	16
3. Die Ideologisierung des historischen Romans	22
4. Politische Tendenz und Analogie im historischen Roman	26
5. Zusammenfassung	29
C. Exkurs in die Geschichtsphilosophie	32
1. Kant und Herder, Fichte und Schelling	33
2. Hegel und Marx/Engels	37
3. Spengler	45
4. Die Gegner geschichtlicher Totaldeutungen und Vertreter des Historismus	48
a. Goethe	48
b. Humboldt und Ranke	50
c. Burckhardt	52
5. Die Krise des Historismus: Nietzsche, Dilthey, Max Weber	54
6. Zusammenfassung und Versuch einer Klärung des Problems	59
II. GESCHICHTE UND HISTORISCHER ROMAN IN DER SICHT DER AUTOREN VON 1930 BIS 1945	63
A. Das Selbstverständnis emigrierter und exilierter Autoren	63
1. Der Anstoss in der "Neuen Zürcher Zeitung"	64
a. Kritische Anmerkung	65
2. Leopold Schwarzschild, Eduard Korrodi und Thomas Mann zum Problem der Exilliteratur	66
a. Bemerkung zur Replik von Thomas Mann	68
3. Lion Feuchtwangers Ansicht über den historischen Roman	68
a. Kritische Erwägungen	70
4. Alfred Döblin und der historische Roman	73
a. Deutung und Kritik	75
5. Ludwig Marcuses Verteidigung der Emigranten	78
6. Kurt Hillers Verdikt gegen den historischen Roman	79
7. Walter A. Berendsohns Antwort	80
8. Georg Lukács' Auseinandersetzung mit dem historischen Roman	81
a. Kritische Auseinandersetzung	84
9. Zweite Auseinandersetzung von Lukács mit dem Problem des historischen Romans	86
a. Kritik	89
10. Exkurs: Eine Stellungnahme zum historischen Roman aus heutiger marxistischer Sicht	92

B. Zwei Autoren des Dritten Reichs	95
1. Erwin Guido Kolbenheyer	95
a. Die Aufgabe der Dichtung	95
b. "Die Kunst des Romans"	96
c. Der historische Roman	97
d. Deutung und Kritik	98
2. Heinrich Zillich	103
a. Dichtung als Wesensausdruck des Volkes	103
b. Der Deutsche in der Fremde und die neue Kunst des historischen Romans	105
c. Deutung, Kritik und Vergleich mit Kolbenheyer	106
C. Dichter der Inneren Emigration	110
1. Werner Bergengruen	112
a. Kommentar	115
2. Reinhold Schneider	118
a. Kommentar	119
D. Fazit und Gegenüberstellung	121
 III. ANALYSE HISTORISCHER ROMANE	 125
A. Heinrich Mann: "Die Jugend und die Vollendung des Königs Henri Quatre"	125
1. Das Problem der Gattung in der neueren Forschung	125
2. Der Roman im Selbstverständnis Heinrich Manns	126
3. Die biographische Struktur	127
4. Der "Henri Quatre" ist auch ein Entwicklungs- und Bildungsroman	130
5. Charakter und Entwicklung des Königs	133
6. Ein Mann der Vernunft und der Tat	138
7. Der "Henri Quatre" ein historischer Roman	144
8. 'Kleine' und 'grosse Tendenz'	148
B. Erwin Guido Kolbenheyer: "Das gottgelobte Herz"	159
1. Das Leben der Nonne Margarete Ebner	159
2. Kolbenheyers Geschichtsauffassung	160
3. Ekkehart und sein Kampf gegen das römische Christentum	162
4. Die deutsche Sehnsucht und Mystik	164
5. Das Menschenbild im "Gottgelobten Herzen"	167
6. Kolbenheyer und Rosenberg	171
7. Aesthetische und gattungsspezifische Aspekte	174
C. Werner Bergengruen: "Der Grosstyrann und das Gericht"	178
1. Die Frage nach der Gattung	178
2. Die Fabel	179
3. Der Grosstyrann	180
4. "Der Grosstyrann" ein Beispiel der inneren Gegenliteratur?	181
5. Vergleich mit Reinhold Schneiders "Las Casas vor Karl V."	184
a. Gattung und Fabel	184
b. Tendenz des Romans	185
 SCHLUSSWORT	 187
ANMERKUNGEN	189
BIBLIOGRAPHIE	217